

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 19.06.2018

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend waren: Brunner, Ehrl, Hierl, Mederer, Meier, Pickel, Schäffer, Schneider, Schweiger, Schöls, Süß,	Christian Arthur Bernhard Markus Birgit Heinz Florian Matthias Christoph Thomas Ernst
---	--

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Pöppel, Georg (krank)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Erste Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder. Das Gremium wurde ordnungsgemäß geladen. Marktgemeinderatsmitglied Georg Pöppel ist krankheitsbedingt entschuldigt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gremiums wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 15.05.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 15.05.2018 wird ohne Einwendungen angenommen. Stimmenverhältnis 12:0 Stimmen.

2. Baugebiet Altessing Kreuzsiedlung IV;

Festlegung der Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung

SACHVERHALT:

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, beim Bayernwerk anzufragen, ob diese noch Lampen mit einem gelblicheren Farbton anbieten, bzw. ob durch andere technische Maßnahmen (gefärbte Reflektoren) ein gelblicherer Farbton erreicht werden könne. Es wurde daraufhin eine weitere Lampe mit 2.700 K Farbtemperatur installiert. Weitere technische Maßnahmen bietet der Lampenanbieter nicht an.

Im Gremium kommt man überein, dass die LED-Technik die zukunftssträchteste Technik sei, so dass bei einem Austausch der Leuchtmittel in den bisherigen Baugebieten auch diese Technik zum Einsatz kommen soll. Somit einigt man sich darauf, das Baugebiet „Kreuzsiedlung IV“ mit Castor-Lampen mit der Farbtemperatur von 2.700 K auszurüsten mit der Option, die bestehenden Lampen im Tauschfall ebenfalls auf diese LED-Technik umzurüsten..

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Für das Baugebiet „Kreuzsiedlung IV“ werden Castor-Leuchten der Farbtemperatur 2.700 K beschafft.

3. Bauanträge

a) Bekanntgabe eines Freistellungsverfahrens

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Baugebiet „Kreuzsiedlung IV“ ein Bauantrag im Freistellungsverfahren eingereicht wurde. Es handelt sich hierbei um das Vorhaben von Herrn Gemeinhardt und Frau Karl, welches den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport zum Inhalt hat. Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes und ist aus diesem Grund ohne förmliche Baugenehmigung im Freistellungsverfahren zu errichten.

- b) Neubau von zwei Doppelhaushälften und eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 107 der Gemarkung Neuessing durch Herrn Werner Nowy, Eisenbrünnerl 9, 93343 Essing
(ohne BGM Jörg Nowy wegen persönlicher Beteiligung; BGM Nowy hat die Sitzungsleitung dem 2. Bürgermeister, Herrn Christoph Schweiger übergeben)

SACHVERHALT:

Der Bauwerber beabsichtigt die Errichtung zweier Doppelhaushälften sowie eines Einfamilienhauses mit Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 107 der Gemarkung Neuessing. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Mischgebiet ausgewiesen. Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der Bebauung in die Umgebung ein. Für dieses Grundstück wurde ein Vorbescheid zum Bau von drei Einfamilienhäusern erteilt.

Dem Vorhaben wird von Seiten des Marktgemeinderates zugestimmt.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Markt Essing erteilt sein Einvernehmen zum Bau von zwei Doppelhaushälften sowie eines Einfamilienhauses mit Garagen im Erdgeschoss auf dem Grundstück Fl.Nr. 107 der Gemarkung Neuessing durch Herrn Werner Nowy, Eisenbrünnerl 9, Essing.

(Bürgermeister Nowy übernimmt wieder den Vorsitz der Sitzung)

4. Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister hat zur Ersatzbeschaffung des bisherigen Bauhoffahrzeuges Tünnissen, welches durch die lange Nutzungsdauer verschlissen ist, sieben Angebote zur Ersatzbeschaffung eingeholt. Es handelt sich jeweils um die Beschaffung eines Grundfahrzeuges mit Varioschneeschild, Streuaufsatz, Mähwerk und Mähgutaufnahme mit Hochentleerung.

Folgende Angebote liegen vor:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| - Holder | 143.000 € |
| - Holder (Vorführgerät) | 107.000 € |
| - Nilfisk (Iseki) | 138.000 € |
| - Kärcher | 146.000 € |
| - Carraro | 84.000 € |
| - Ladog (kein Knicklenker) | 160.000 € |
| - Kubota (kein Knicklenker) | 81.000 € |

Als Fahrzeugkonzept wurde bereits über die Beschaffung eines Knicklenkers beraten und beschlossen. Der Bürgermeister hat mit dem Bauhof das Fahrzeug Carraro bei einer Kommune im Landkreis Straubing besichtigt, der Ladog wurde vor Ort vorgeführt.

Der Carraro hat war lediglich eine Leistung von 46 PS, dürfte aber für den geplanten Einsatzbereich ausreichend sein. Positiv für dieses Fahrzeug ist, dass es mit einer hochwertigen Kamera für Rückwärtsfahrten im Winterdienst ausgestattet ist, welche schon mit ca. 2.000 € angesetzt ist und die Verkehrssicherheit erheblich erhöht.

Die Beschaffung ist noch vor der Winterperiode geplant. Im Haushalt wurden hierfür 150.000 € eingestellt.

Nach kurzer Diskussion stellt sich heraus, dass das Fahrzeug Carraro das vom Preis-/Leistungsverhältnis her das beste Fahrzeug ist. Eine Beschaffung dieses Fahrzeugs soll ins Auge gefasst werden. Es wird angeregt, noch ein Leasingangebot für das Fahrzeug Carraro mit einzuholen.

Aus dem Gremium wird gefragt, ob der jetzt beim Bauhof eingesetzte Teleskoplader evtl. durch Zusatzgeräte des Fahrzeuges Carraro ersetzt werden könne. Dieses Fahrzeug wird jedoch sehr vielseitig beim Bauhof eingesetzt, so dass ein Verkauf nicht geplant sei.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 1 Stimmen:

Als Ersatz für das Fahrzeug Tünnissen wird ein Fahrzeug des Herstellers Carraro mit Rückfahrkamera, Variopflug, Streuaufsatz, Mähwerk sowie Mähgutaufnahme mit Hochentleerung beschafft. Der Bürgermeister wird beauftragt hierzu noch ein Angebot für ein Leasingfahrzeug einzuholen.

5. Informationen und Sonstiges

- Der Bürgermeister berichtet vom **massiven Algenwachstum in der Restalbmühl**, das in diesem Jahr sogar ein Nachmähen der Alten veranlasst hat. Hier soll auch das Augenmerk darauf gelegt werden, die abgemähten Algen zeitnah abzufahren, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden. In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, in wieweit bereits eine Stellungnahme des Schreibens der Rechtsanwaltskanzlei Ederer & Partner an die Bundeswasserstraßenverwaltung eingegangen sei. Hier wurde eine Frist bis Ende Mai gesetzt, welche nun bis Ende Juni verlängert wurde.
- Ferner berichtet der Bürgermeister vom **Starkregenereignis an Fronleichnam (31.05.2018)**, bei welchem die Sausthaler Straße auf Essinger Gebiet in Mitleidenschaft gezogen wurde. Hier wurde das Bankett stellenweise unterspült und ausgeschwemmt. Hierzu führt der Bürgermeister aus, dass die Gemeinde Ihrlerstein, von der die Wassermassen kamen, nun in das Programm „boden:ständig“ aufgenommen wurde, welches die Untersuchung von Hochwasserereignissen zum Ziel habe. Hier werden die Auswirkungen

von Starkregenereignissen simuliert und geeignete Abwehrmaßnahmen erarbeitet. Für den Bereich des Marktes Essing ist die Aufnahme in dieses Programm eher unwahrscheinlich, da nicht die Schäden über die Fläche auftraten. Der Regenabfluss über den Gießgraben hat, auf Nachfrage eines Marktgemeinderatsmitgliedes hin, funktioniert, so der Bürgermeister

- Marktgemeinderat Schweiger stellt fest, dass seit der Aufstellung der Abfallkörbe im Gemeindegebiet diese teilweise mit Hundekotbeuteln gefüllt seien und somit auch die Stellen um die Abfallkörbe verschmutzt seien. Ferner mahnt er den Zustand Blumentröge, der Außenanlagen sowie den Zustand der Bushäuschen an. Er regt an, den Bauhof für eigenverantwortliche Tätigkeiten zu sensibilisieren, so dass diese Angelegenheiten nicht in jeder Sitzung besprochen werden müssen. In diesem Zusammenhang wird aus dem Gremium angeregt, einen Arbeitsplan für immer wiederkehrende Arbeiten zu erstellen, welcher vom Bauhof dann abgearbeitet werden kann.
- Marktgemeinderatsmitglied Mederer fragt nach dem Sachstand beim beschädigten **Pfosten am Kirchplatz**. Die Instandsetzung hierfür wird durchgeführt, laut Auskunft der instandsetzenden Firma könne der Pfosten geklebt werden.
- Weiterhin berichtet er, dass vom Eselsteig **Material auf den Burgweg geschwemmt** wurde. Hier werde der angeschwemmte Dreck beseitigt, so der Bürgermeister. Weitergehende Lösungen, wie ein Pflastern des Übergangsstückes wurden vom Bauausschuss aus Kostengründen abgelehnt. Diese Angelegenheit könne vom Gemeinderat im Rahmen der geplanten Bauhofbesichtigung in Augenschein genommen werden.
- Ferner fragt er nach **dem Pflaster im Baugebiet**. Die Firma Hess habe das Tauschpflaster geliefert und ein Musterteil bereits gepflastert. Mit dem Ergebnis sei man mehr als zufrieden, so der Bürgermeister, vor allem von der Qualität der gelieferten Steine. So werde nun das Pflaster 1:1 mit dem im Markt gelagerten Pflaster getauscht. Aufgrund der Verlegung auf Split rechne man mit Minderkosten von 10.000 – 15.000 € durch diese Maßnahme.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner will den Sachstand beim **Behindertenparkplatz auf dem Marktplatz** wissen. Das Schild sei nach wie vor provisorisch befestigt. Über den endgültigen Standort wolle man nach einer Besichtigung mit der Polizei beraten und dies auch beim gemeinsamen Ortstermin mit dem Gemeinderat mit besichtigen.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.